

Medienmitteilung

6. April 2016

Spital Bülach weiterhin auf gutem Weg

Zum vierten Mal in Folge seit Einführung der neuen Spitalfinanzierung präsentiert das Spital Bülach ein positives Betriebsergebnis. Im ersten Jahr als Aktiengesellschaft wurde 2015 ein operativer Betriebsgewinn von 4.5 Millionen Franken erwirtschaftet.

Die Spital Bülach AG schliesst die Rechnung 2015 mit einem guten Ergebnis ab. Zwar lag der Betriebsertrag mit CHF 130.9 Millionen 1.0 Prozent unter dem Vorjahreswert. Weil aber das Jahr 2015 mit 2014 aufgrund von damals ausserordentlichen Erträgen nur bedingt verglichen werden kann, ist dieses Ergebnis insgesamt erfreulich. Zwar wurden im Rahmen einer normalen Schwankungsbreite leicht weniger Patientinnen und Patienten stationär behandelt, andererseits nahmen die ambulanten Behandlungen massiv zu. Der Betriebsaufwand erhöhte sich von CHF 115.2 Millionen auf CHF 118.1 Millionen. Da für das Spital Bülach als Aktiengesellschaft das Arbeitsgesetz gemäss Obligationenrecht neu vollumfänglich zur Anwendung gelangt, war es notwendig, Personalressourcen aufzustocken, um gesetzlichen Anforderungen zu genügen und weiterhin eine lückenlose Versorgung anbieten zu können. Höhere Personalkosten waren deshalb massgeblich der Grund für den gestiegenen Betriebsaufwand. Dank einer effizienten Leistungserbringung und kontrollierter Ausgabenpolitik konnte trotzdem eine für die Spitalbranche gute EBITDA-Marge von 9.8 Prozent erreicht werden. Nach Abschreibungen und Zinsen sowie einem betriebsfremden Ergebnis von knapp über CHF 0.4 Millionen erzielte das Spital Bülach einen Überschuss von insgesamt CHF 4.5 Millionen. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag vollständig dem Eigenkapital zuzuweisen, was zu einer komfortablen Eigenkapitalquote von 56.6 Prozent führt. Dass das Spital über ausreichend Eigenkapital verfügt, ist wichtig, um auch künftig Projekte und bauliche Erneuerungen finanzieren zu können, die die Dienstleistungsqualität und somit die Zukunft des Spitals Bülach sichern.

Steigende ambulante, leicht weniger stationäre Fälle

Letztes Jahr wurden 10'441 Patientinnen und Patienten stationär behandelt, was einem leichten Rückgang von 0.9 Prozent entspricht. Hingegen stieg die Zahl der ambulanten Fälle inklusive der Notfälle deutlich auf 53'336 an (+ 7.2 Prozent). Die Zahl der neugeborenen Kinder im Spital Bülach blieb leicht hinter dem Vorjahreswert. 2014 verzeichnete das Spital Bülach erstmals über 1'500 Geburten – genau 1'517. 2015 erblickten 1'470 Babys in der Geburtsklinik am Bülacher Waldrand das Licht der Welt.

Finanziell gestärkt für die Zukunft

Der Jahresabschluss 2015 wird am Donnerstag, 19. Mai 2016, an der ersten Generalversammlung der Spital Bülach AG im Detail präsentiert und zur Abnahme beantragt. Wie in der Interkommunalen Vereinbarung zwischen den Aktionärsgemeinden festgehalten ist, werden in den ersten fünf Jahren nach der Gründung der Aktiengesellschaft keine Dividenden ausbezahlt. «Dies dient der weiteren, finanziellen Stärkung der Spital Bülach AG und zeigt, dass bei unserer Aufgabenerfüllung auch als AG immer noch primär die gesundheitliche Grundversorgung und medizinische Betreuung der Bevölkerung des Zürcher Unterlandes im Vordergrund steht und nicht die Profitmaximierung», betont CEO Rolf Gilgen.

Weitere Informationen

Claudia Binder
Fachspezialistin Unternehmenskommunikation
Spital Bülach
Direktwahl +41 44 863 27 81, Fax +41 44 863 22 04
E-Mail claudia.binder@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 200 Betten und rund 1'000 Mitarbeitenden eine hochstehende medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie, Kinder- & Jugendmedizin sowie die Institute Radiologie und Anästhesie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.

Kennzahlen 2015 / 2014 Spital Bülach

	2015	2014
Aufenthaltsdauer in Tagen	5.3	5.4
Pflegetage	55'354	56'928
Case-Mix-Index	0.8544	0.8353
Patienten stationär	10'441	10'534
Patienten teilstationär	2'965	3'111
Patienten ambulant	53'336	49'771
Davon Notfälle	31'196	29'895
Rettungsdiensteinsätze	4'006	3'600
Anzahl Neugeborene	1'470	1'517
Vollzeit-Stellen (ohne Auszubildende)	808	779
Beschäftigte (per 31.12.2015)	1'098	1'051
davon Auszubildende	116	96
Betriebsertrag (in Mio. CHF)	130.9	132.2
Betriebsaufwand (in Mio. CHF)	-118.1	-115.2
EBITDA (in Mio. CHF)	12.8	16.9
Gesamtergebnis (in Mio. CHF)	4.5	9.1

Der Verwaltungsrat des Spitals Bülach hat beschlossen, mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft per 1. Januar 2015 die Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER umzustellen. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen zu ermöglichen, wurden diese im vorliegenden Abschluss entsprechend angepasst.